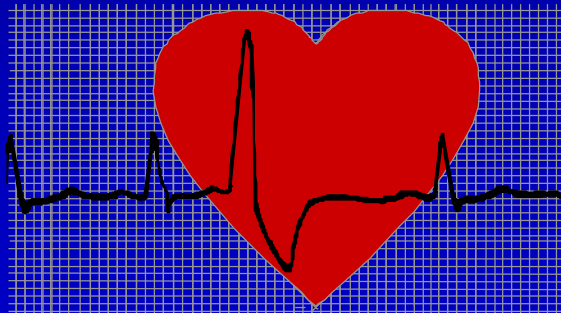


**Berliner Herzinfarktregister:
Geschlechtsspezifische
Aspekte des Herzinfarkts in Berlin**

**G. Kallischnigg
für das Berliner Herzinfarktregister**



Berliner Herzinfarktregister e.V.

**Technische Universität Berlin
Institut für Gesundheitswissenschaften**

Symposium Hormone und Herzerkrankungen bei Frauen

24. August 2002, Berlin

Ziele von Krankheitsregistern allgemein...

- Erfassung von Diagnostik und Therapie in der täglichen Praxis
- Möglichkeit zur internen und externen Qualitätssicherung
- Verbesserung der medizinischen Versorgung
- ***im Gegensatz dazu untersucht eine klinische Studie die Diagnostik / Therapie unter streng standardisierten Bedingungen***



Ziele des Berliner Herzinfarktregisters:

- Erfassung und Verbesserung der Praxis der stationären Versorgung von Herzinfarktpatienten
- Überprüfung der Gültigkeit von Ergebnissen klinischer Studien unter Alltagsbedingungen der Versorgung

Verein Berliner Herzinfarktregister e.V.

- Pilotphase seit 1998
 - Gründung Dez. 2000
 - Gemeinnützigkeit anerkannt
 - insgesamt 35 Vereinsmitglieder
 - gemeinsam getragen durch die TU-Berlin und Berliner Krankenhäuser
 - bisher ca. 5000 Fälle erfasst
- Vorstand:
 - Prof. Dr. W. Thimme - Vorsitzender (ehem. Humboldt-Krhs., Berlin)
 - Prof. Dr. K.P. Schüren - stellv. Vorsitzender (AVK, Berlin)
 - Dipl.-Math. G. Kallischnigg - geschäftsführendes Vorstandsmitglied (BZPH, TU-Berlin)
 - Prof. Dr. D. Andresen (Krhs. am Urban, Berlin)
 - Prof. Dr. F.X. Kleber (Unfallkrankenhaus Berlin)
 - Prof. Dr. M.H. Brenner (BZPH, TU-Berlin)
 - Dr. G. Jonitz (Präsident der Ärztekammer Berlin)



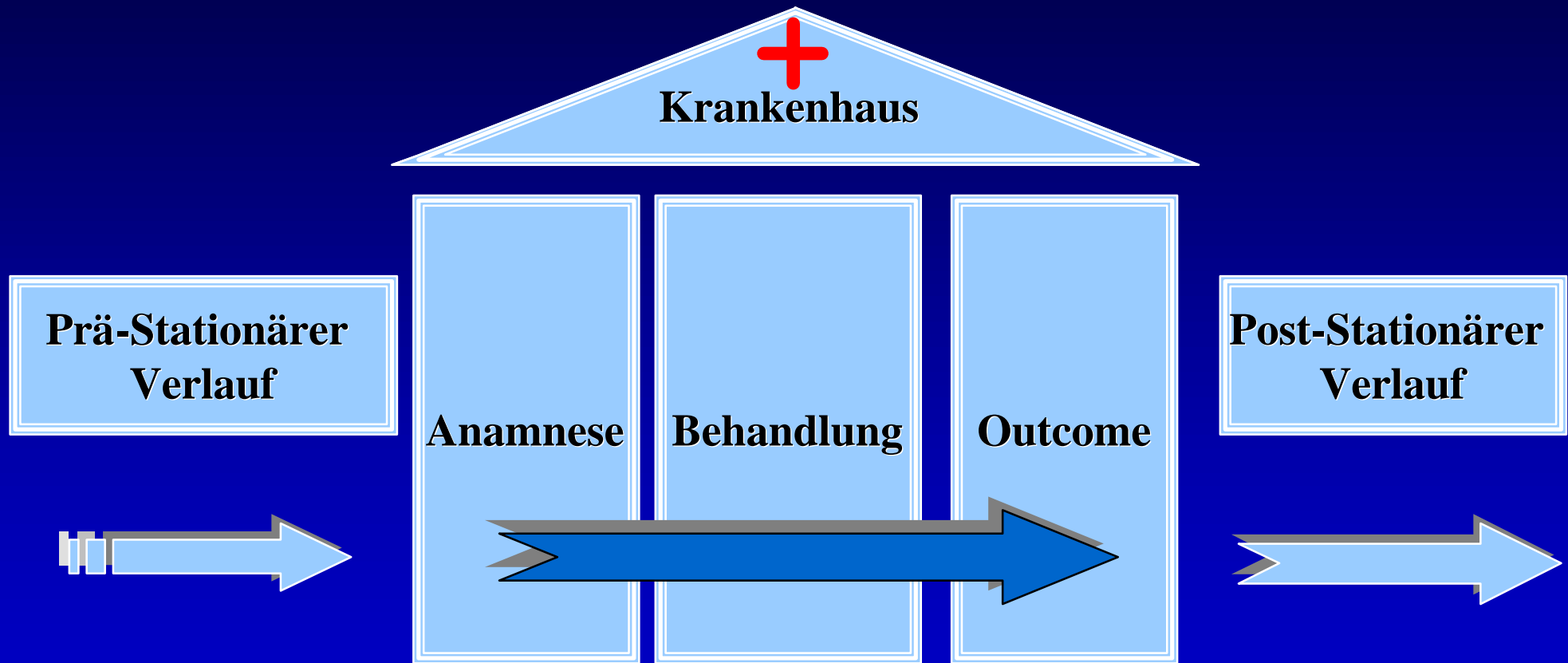
Teilnehmende Krankenhäuser

- 25 Berliner Krankenhäuser (1999-2002)

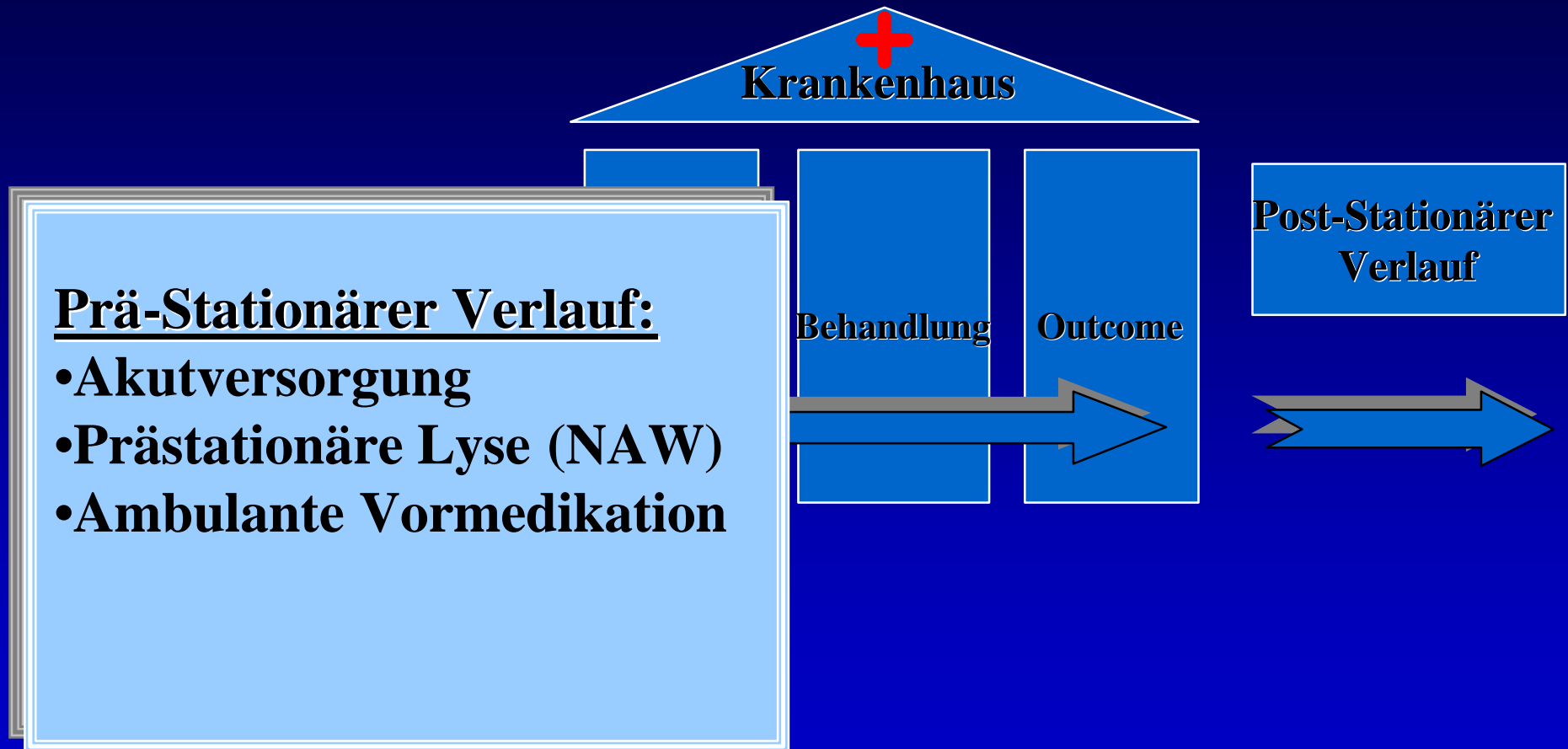
Auguste-Viktoria Krankenhaus, Bundeswehrkrankenhaus, Caritas-Klinik Pankow Ber. Maria Heimsuchung, Charité- Campus Buch (Franz-Vollhard Klinik), Charité Campus Mitte, Domenicus Krankenhaus, DRK-Klinik Mark Brandenburg, DRK-Klinikum Westend, Elisabeth-Krankenhaus, Ev. Waldkrankenhaus, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Humboldt-Krankenhaus, Jüdisches Krankenhaus, Krankenhaus an Urban, Krankenhaus Hedwigshöhe, Krankenhaus Hellersdorf, Krankenhaus im Friedrichshain, Krankenhaus Moabit, Martin-Luther-Krankenhaus, Oskar-Ziethen Krankenhaus, Parkklinik Weißensee, St. Marien Krankenhaus, St. Gertrauden-Krankenhaus, Unfallkrankenhaus Berlin, Wenkebach Krankenhaus



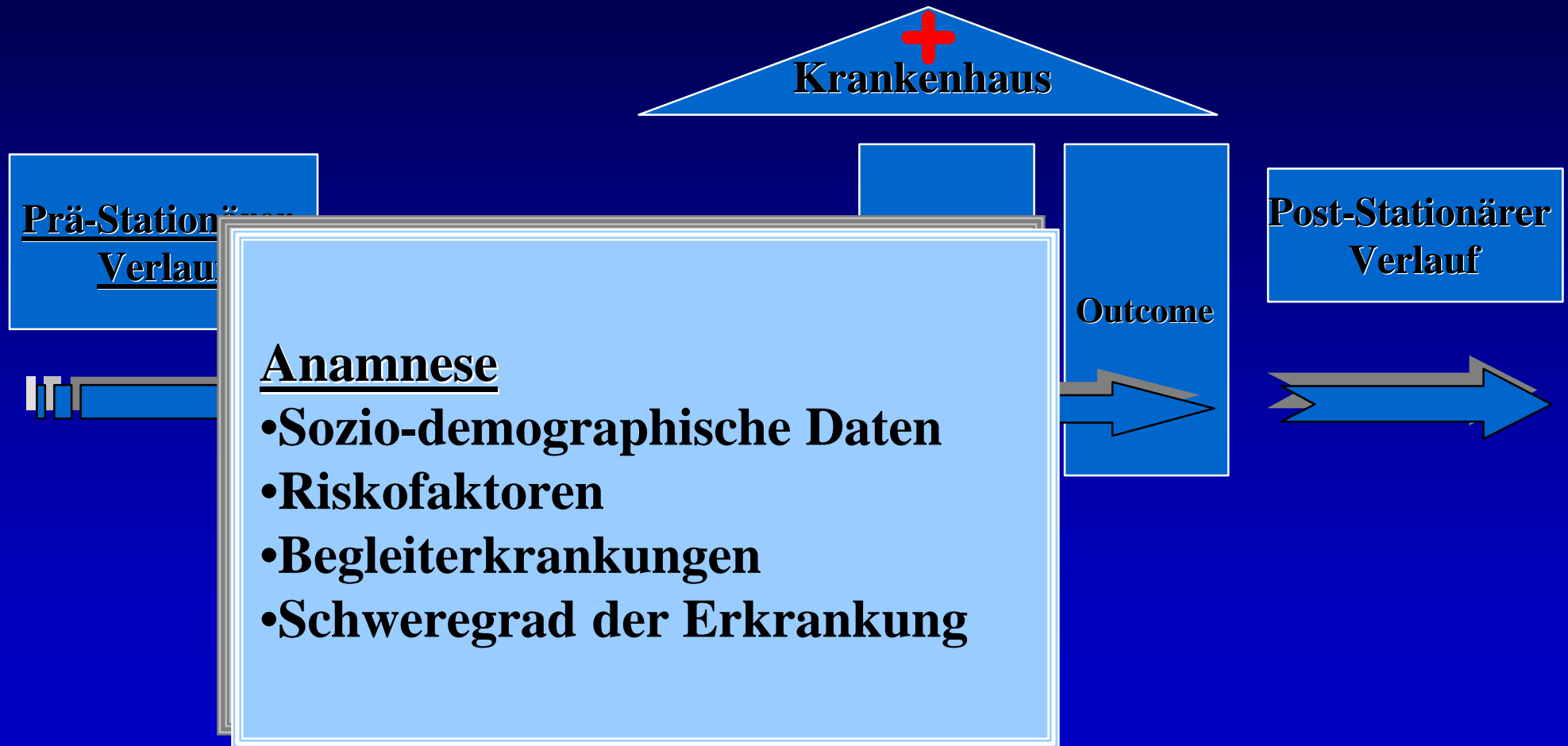
Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow -Model



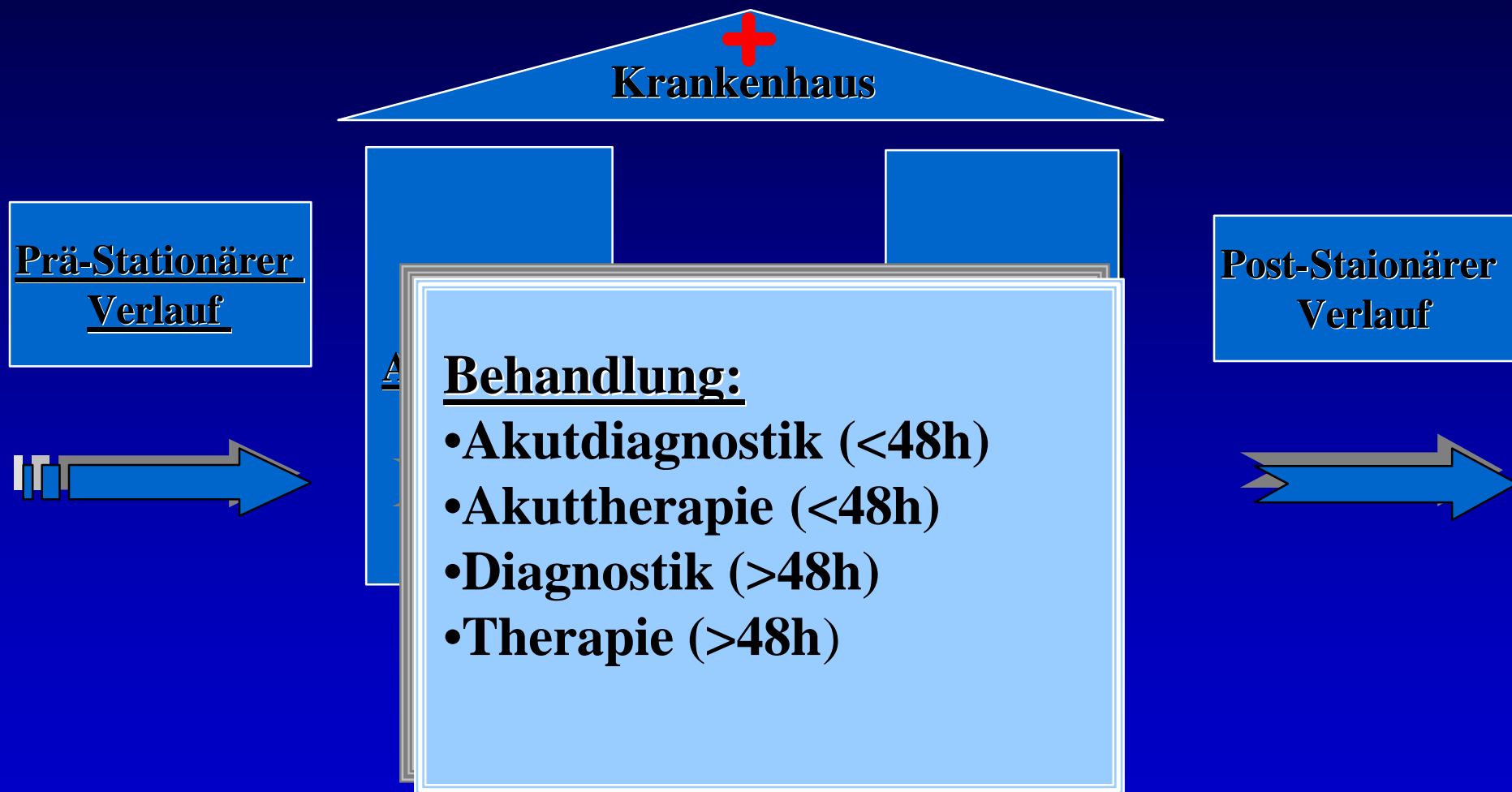
Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow -Model



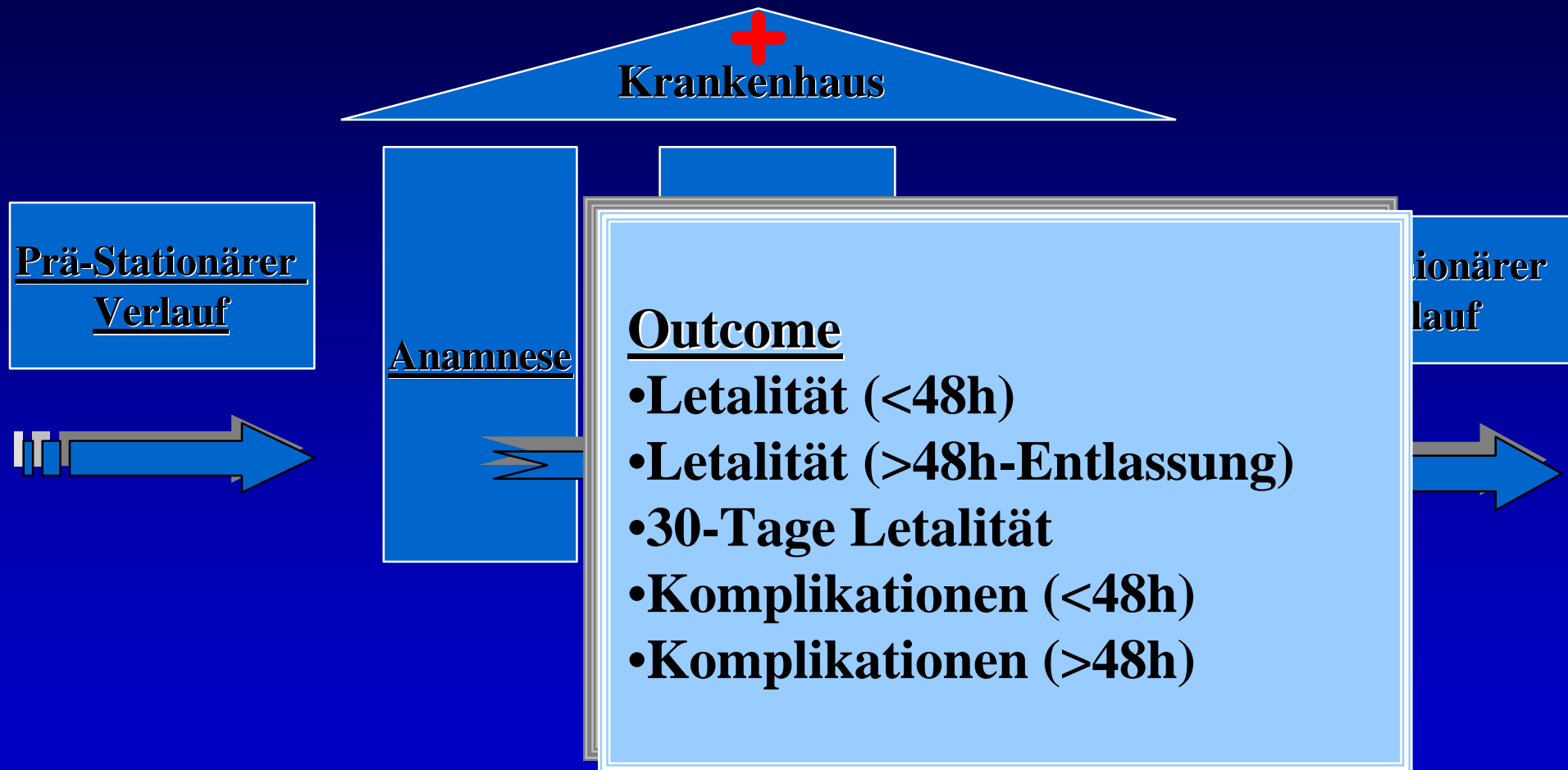
Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow -Model



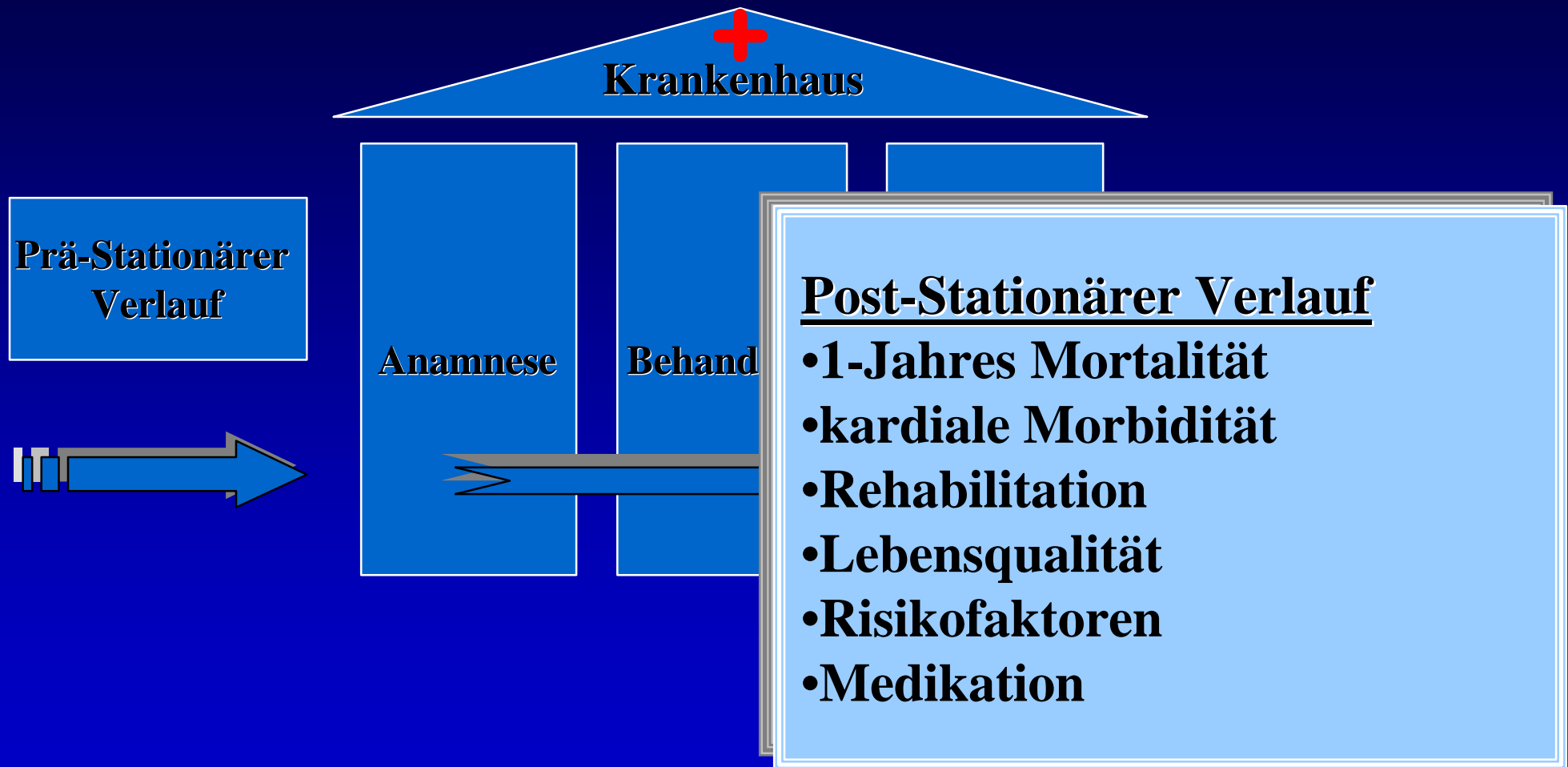
Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow - Model



Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow - Model



Integration des Versorgungsweges im Patient - Flow - Model



Untersuchte Fragestellung

1. Unterscheidet sich die Infarktbehandlung und Krankenhausmortalität bei Frauen und Männern in Berlin ?
2. Wie könnten diese Unterschiede erklärt werden ?
(Alter? Risikofaktoren? Behandlung?)



Hintergrund

Es existiert eine Vielzahl von Studien mit unterschiedlichen Aussagen zur geschlechtsspezifischen Infarktbehandlung und Infarktsterblichkeit

- Gottlieb S, Circulation 2000: „ ..dass Frauen 30 Tage nach Infarkt eine höhere Sterblichkeit aufweisen...“
- Heer T (MITRA), Am J Card 2002: „ ... Aber es gibt einen Trend für eine höhere Mortalität der Frauen im kurzfristigen Verlauf...“
- Kostis JB, Circulation 1994: „ ... Frauen (Altergruppe bis 70) werden seltener invasiv untersucht und haben auch nach Korrektur für das Alter eine höhere 3-Jahres Sterblichkeit “
- Vaccarino V, N Engl J Med 1999: „...Nach Herzinfarkt haben jüngere, Frauen eine höhere Sterblichkeit als Männer der gleichen Altersgruppe...“.



Methoden

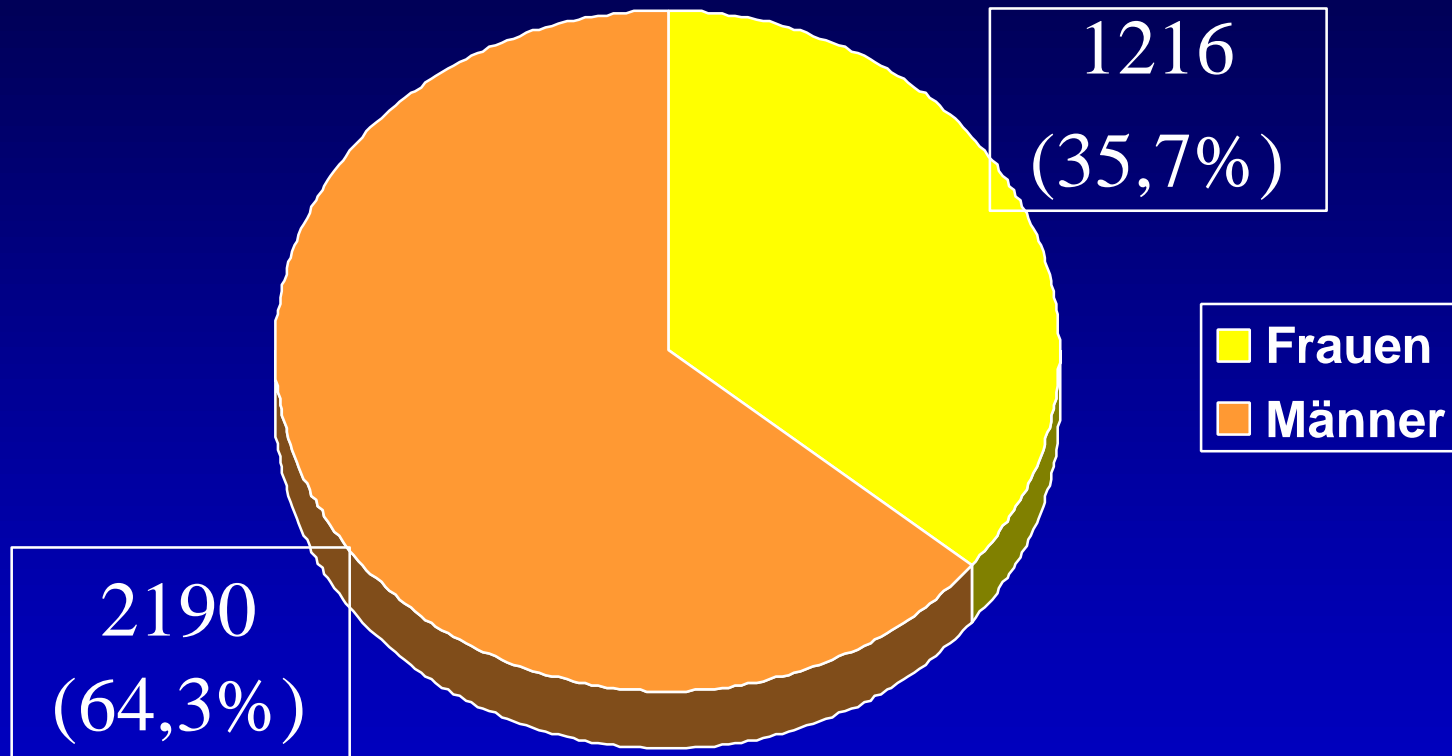
Einschlußkriterien

- Eintreffen in der Klinik innerhalb von 48h nach Infarktbeginn
- WHO-Definition des akuten Myokardinfarktes

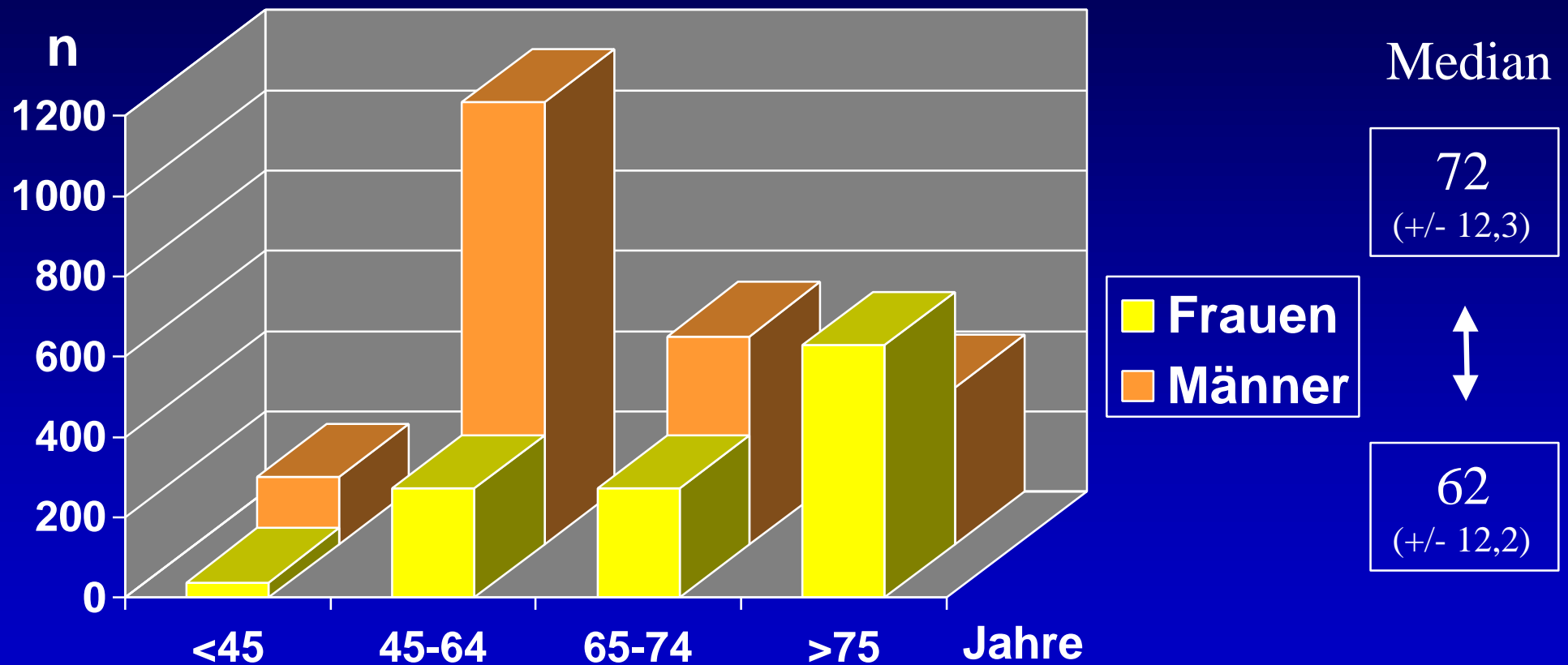
Datenerfassung/-monitoring

- mit Hilfe eines 4-seitigen Fragebogen unterteilt in Akutphase und Postakutphase
- durch Kontrolle der Vollständigkeit
- Besuche der Kliniken durch Monitore

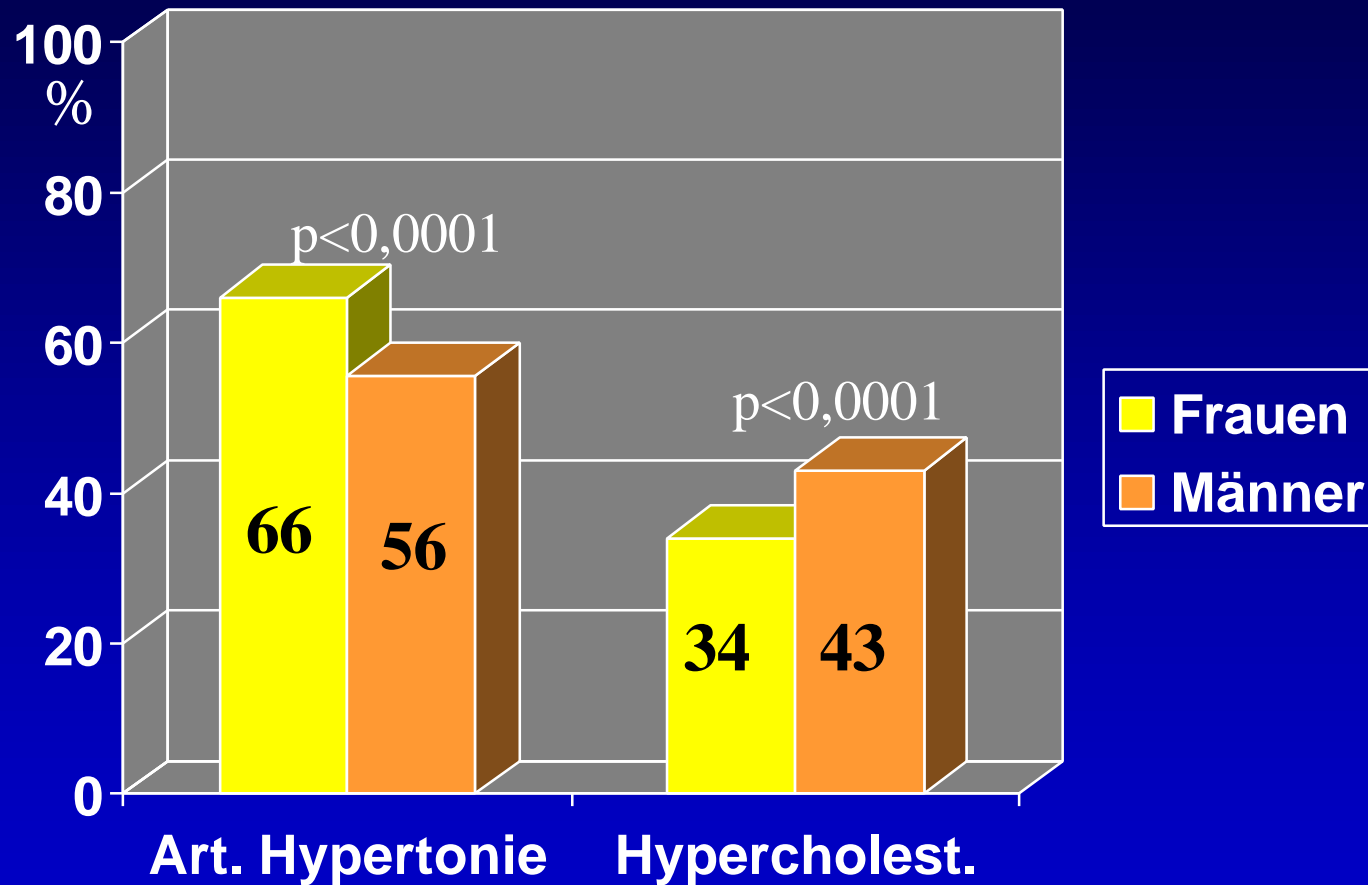
Ergebnisse: Geschlechtsverteilung



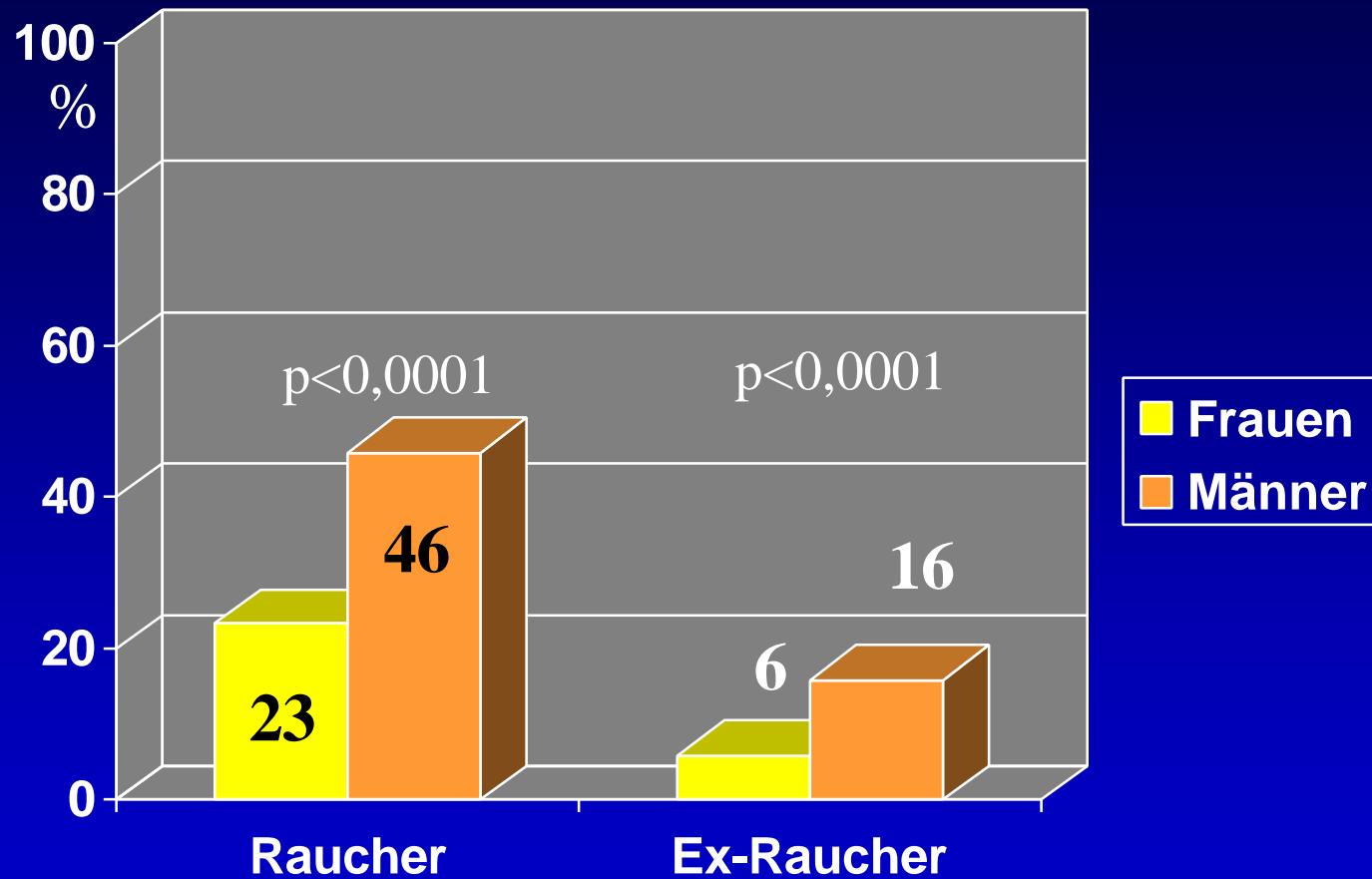
Ergebnisse: Altersstruktur



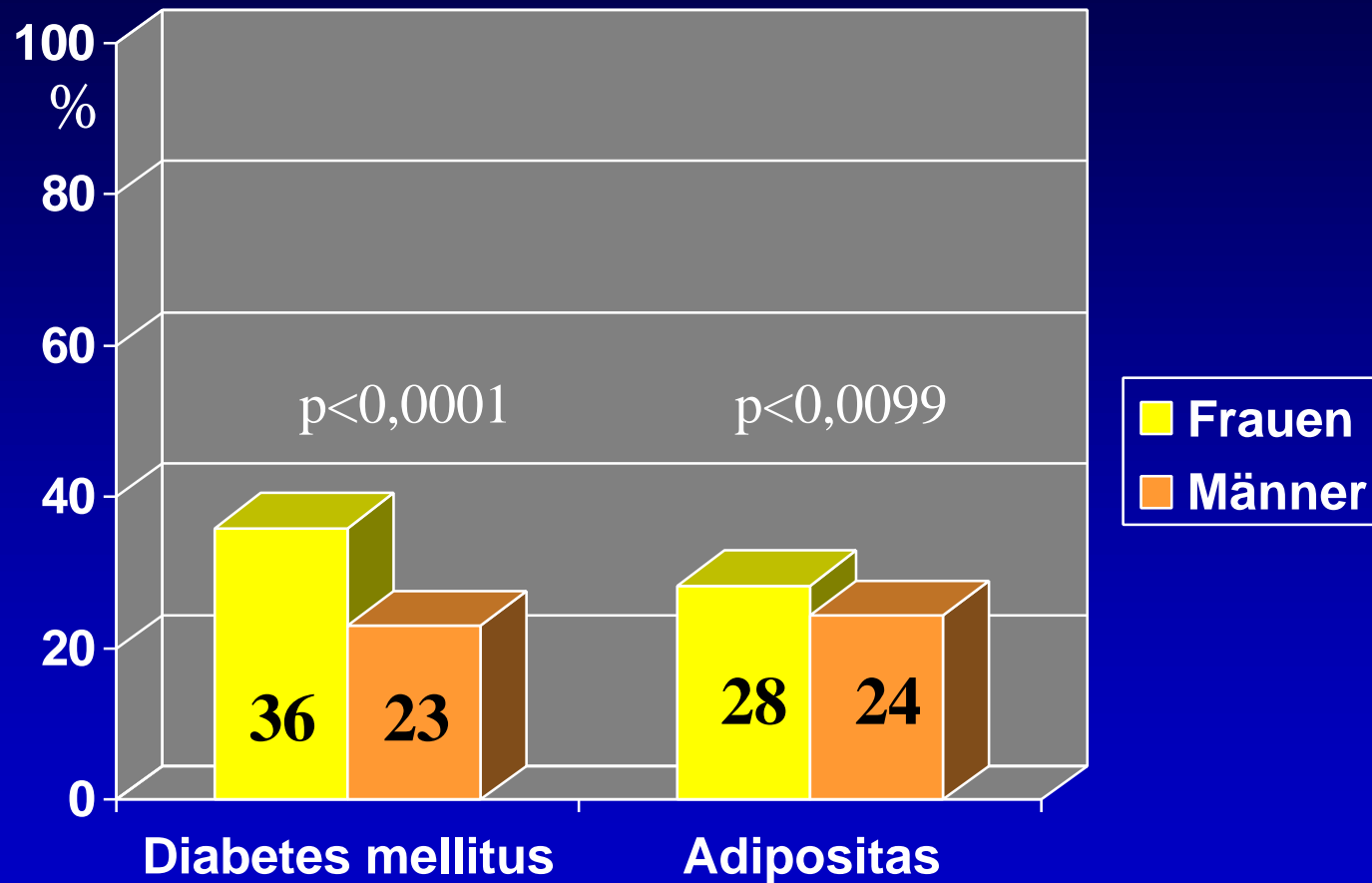
Ergebnisse: Risikofaktoren



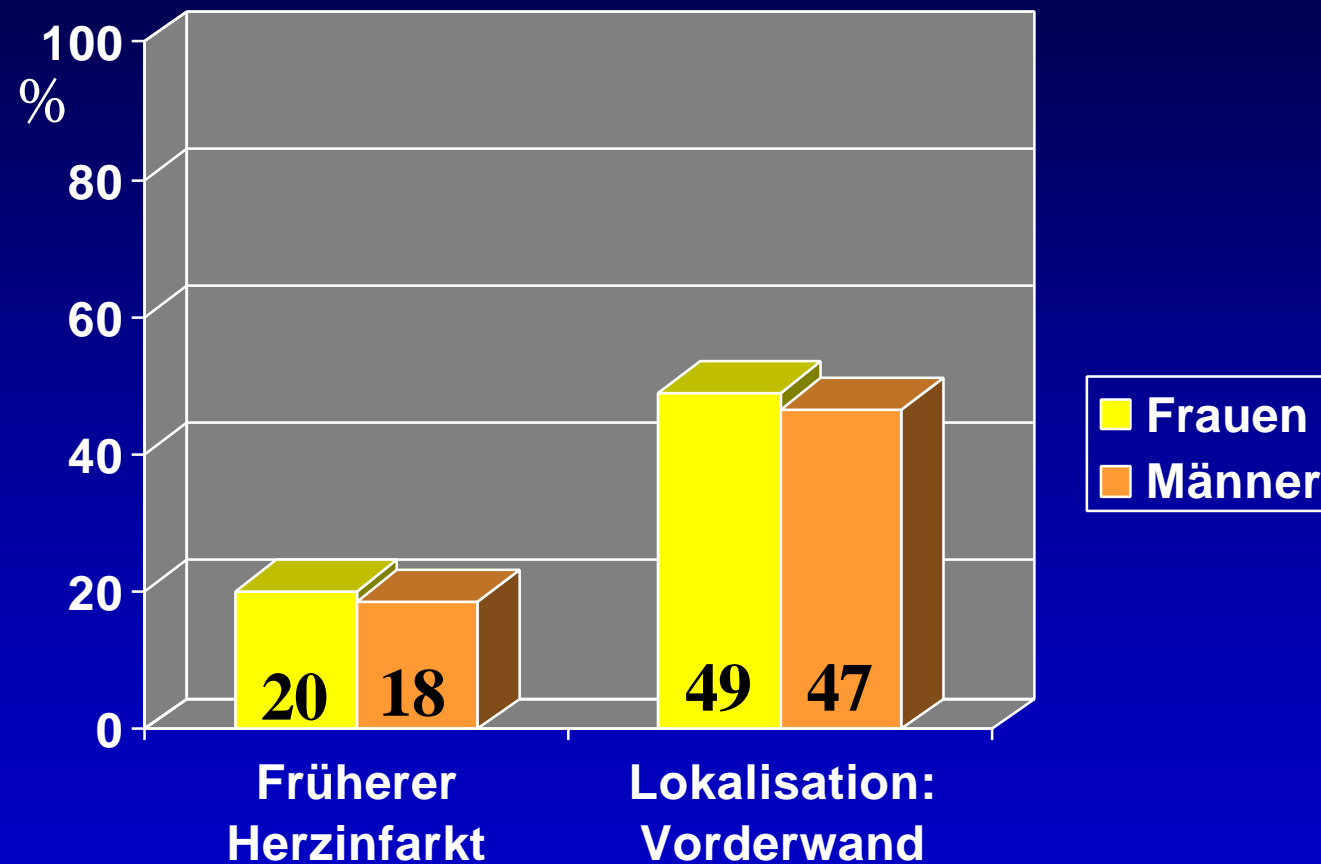
Ergebnisse: Risikofaktoren



Ergebnisse: Risikofaktoren



Ergebnisse: Risikofaktoren

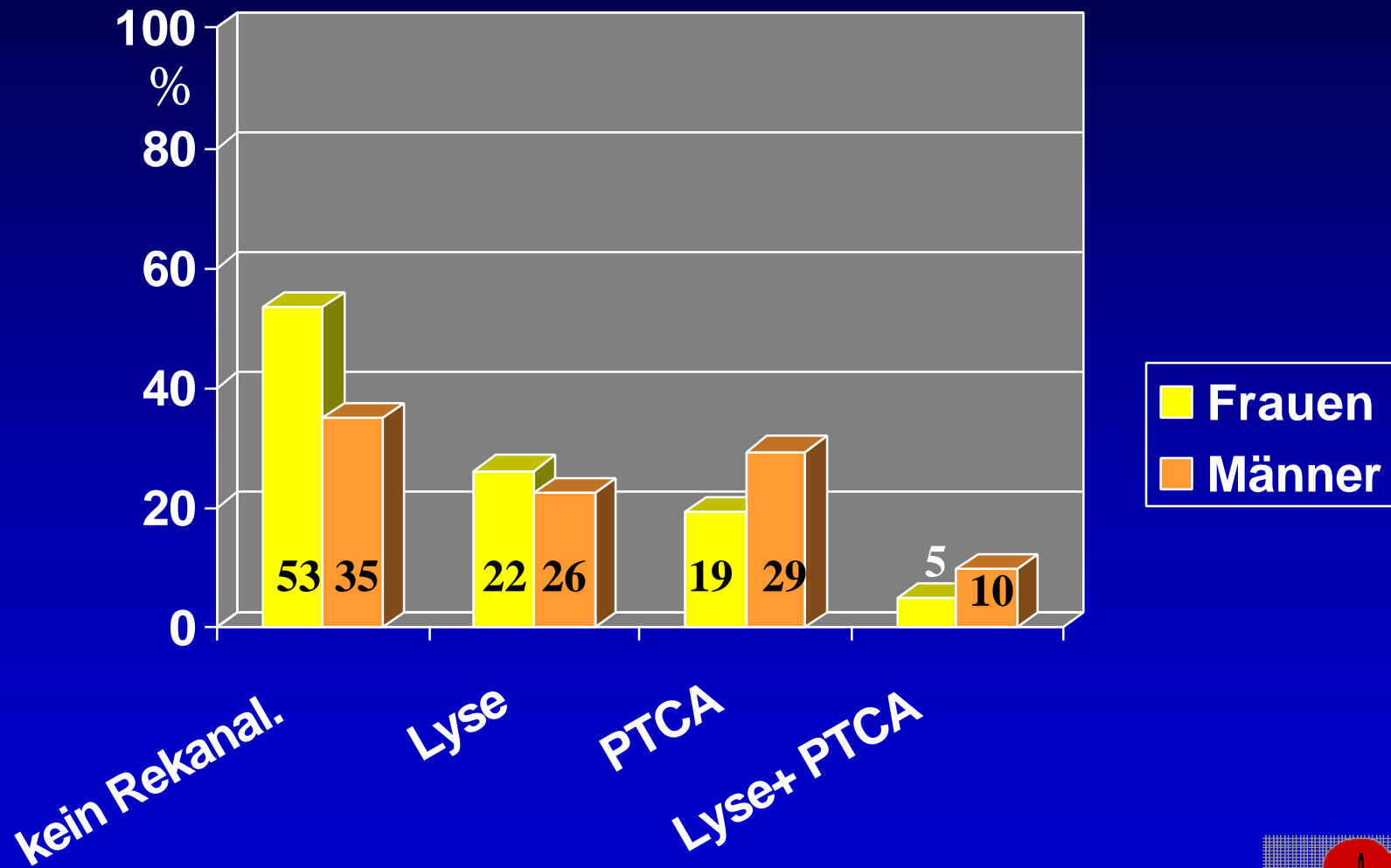


Ergebnisse: Medikation

- Kein signifikanter Unterschied bzgl. ASS und ACE-Hemmer
- Frauen erhielten jedoch **seltener** (60%) als Männer (72%) eine Betablockade. Dieser Unterschied blieb auch nach Adjustierung für das Alter signifikant.
- Eine Dreierkombination von ASS, ACE-Hemmer und Betablockern wurde bei Frauen **seltener** (33% vs. 39%) gegeben.



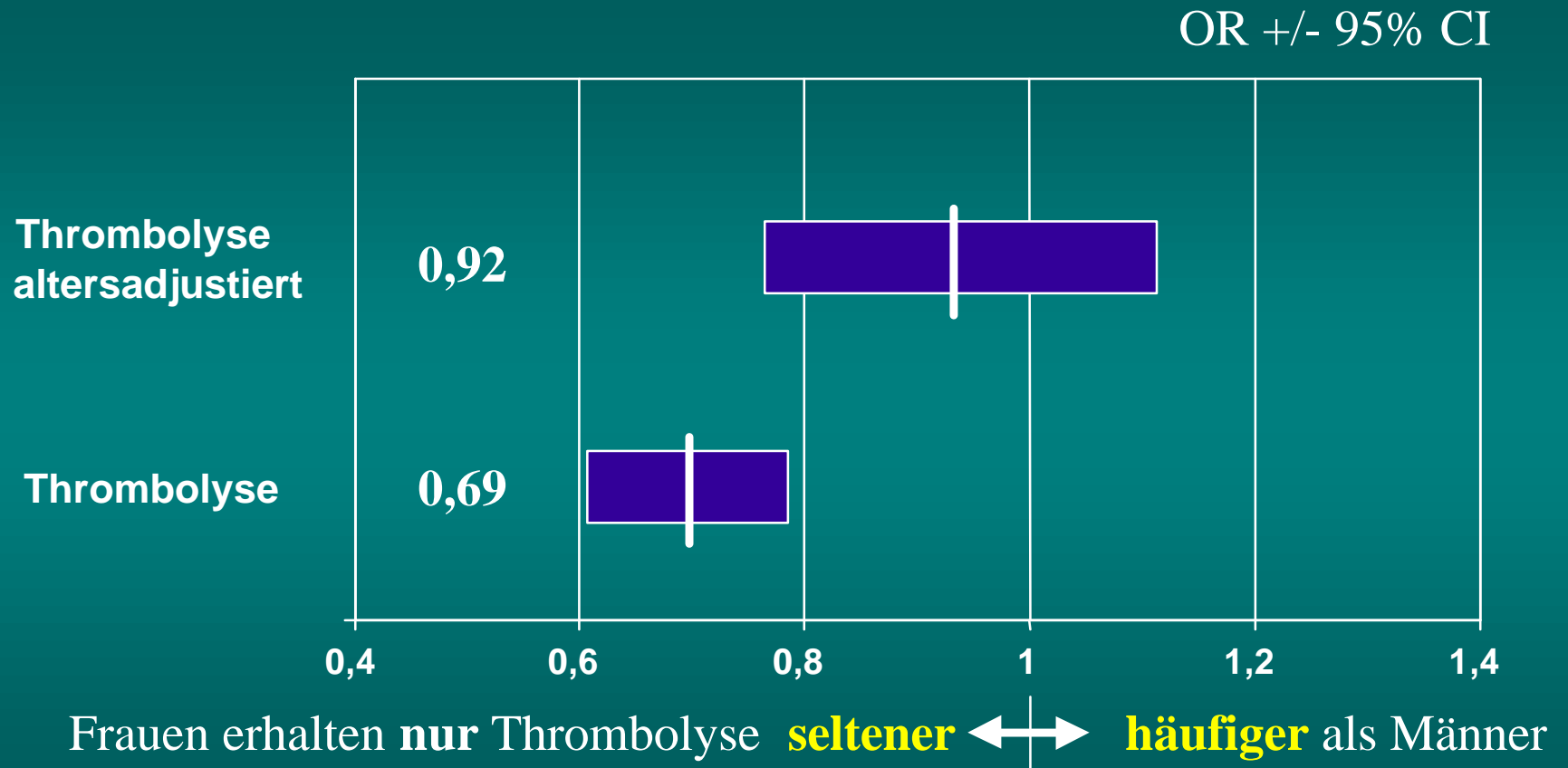
Ergebnisse: Rekanalisierende Therapie



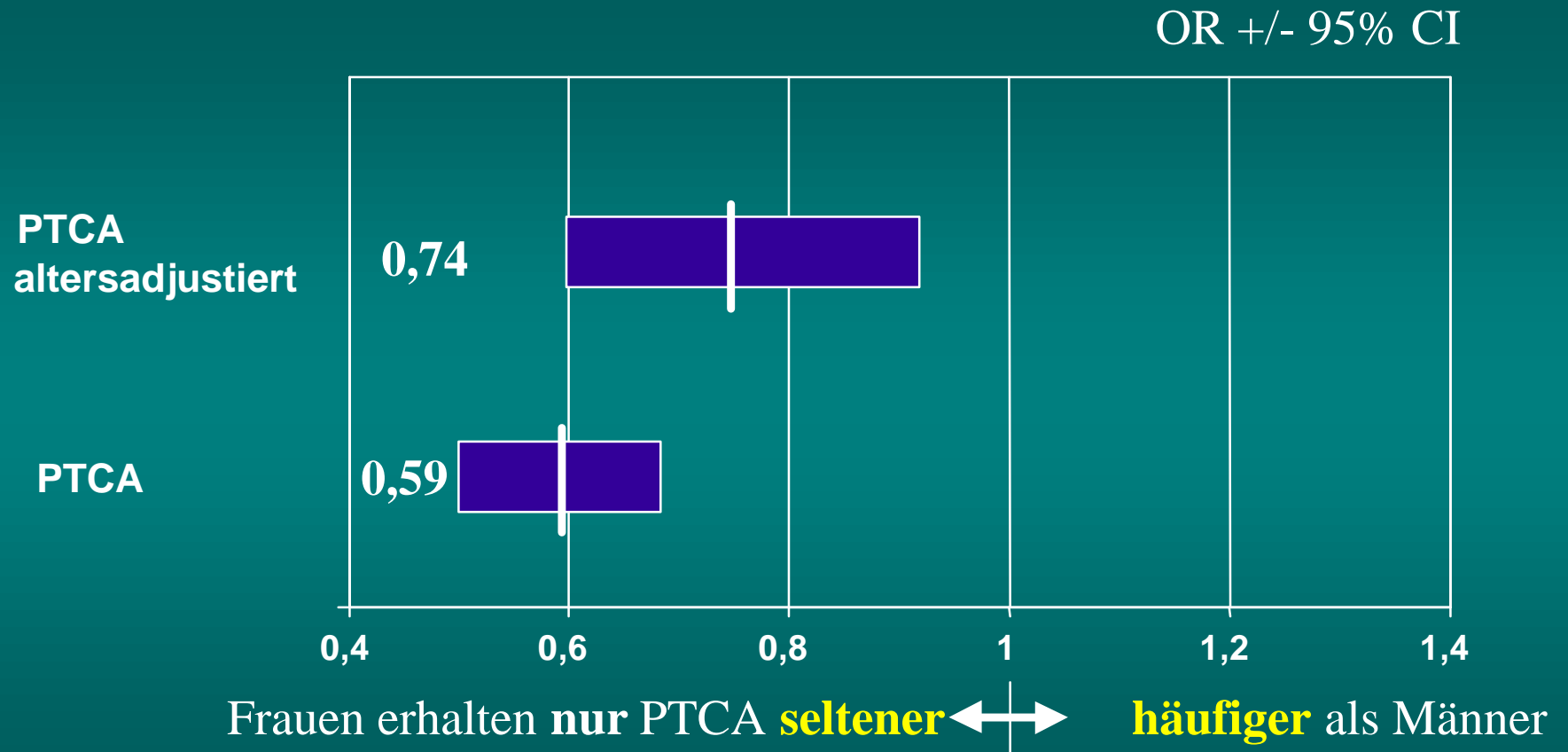
alle Werte sind signifikant unterschiedlich



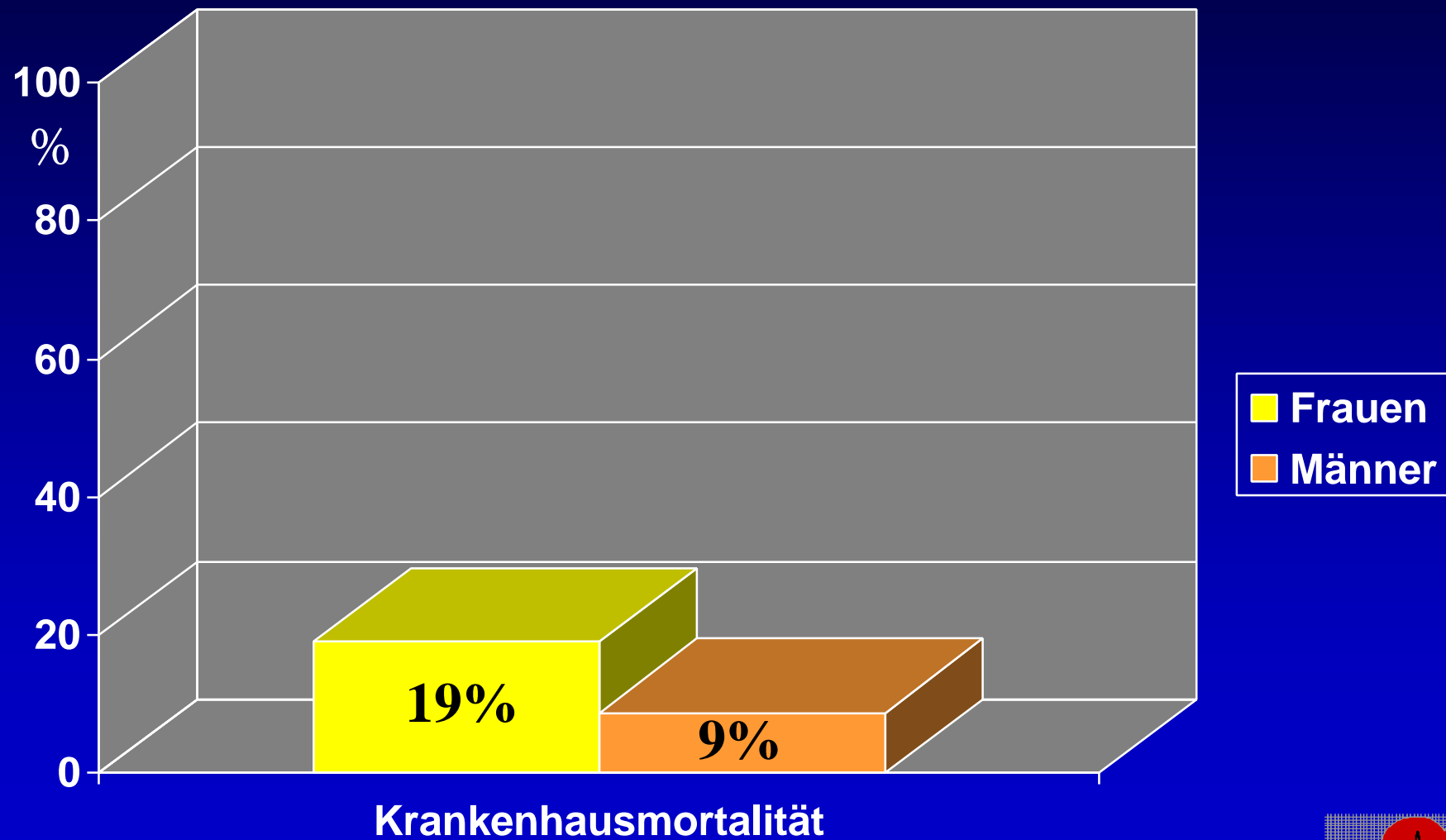
Ergebnisse: Lyse



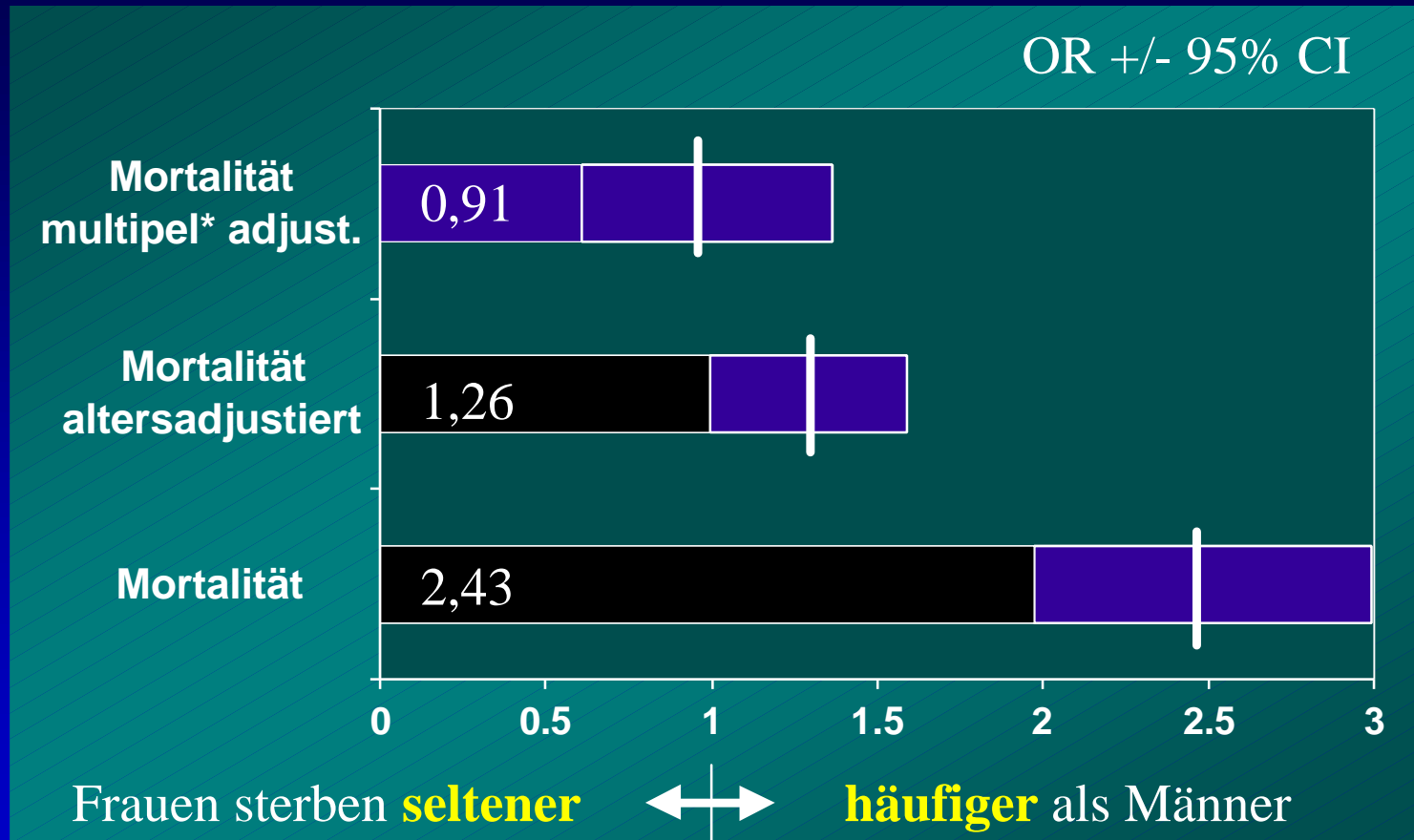
Ergebnisse: PTCA



Ergebnisse: Klinikmortalität



Ergebnisse: Klinikmortalität



* Alter, Diabetes mellitus, art. Hypertonie, früherer Herzinfarkt, Reinfarkt, Lyse, Lokalisation



Zusammenfassung

Frauen und Männer mit akutem Myokardinfarkt in Berlin (1999 und 2000) zeigen folgende Unterschiede:

- sind im Durchschnitt 10 Jahre älter
- Altersunterschiede erklären nicht vollständig die geringere PTCA- Rate bei Frauen
- Frauen haben ein differentes Risikoprofil
- versterben häufiger an den Folgen des Infarktes im Krankenhaus
- Nach Adjustierung für Alter und Risikofaktoren ist die Krankenhaussterblichkeit zwischen Frauen und Männern in Berlin nicht signifikant unterschiedlich



Ausblick:

- Frauengesundheitsforschung ist zur Zeit ein Hauptthema in der Public Health Forschung („Gender-Mainstreaming“)
- zukünftige Analysen des Berliner Herzinfarktregisters
 - Subgruppenanalysen
 - 1- Jahres Follow-up

Das Berliner Herzinfarktregister wird unterstützt durch:

- Berliner Herzinfarktregister e.V.
- Technische Universität Berlin
- Ärztekammer Berlin
- Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit,
Soziales und Verbraucherschutz
- Boehringer Ingelheim
- MSD
- ?

Kontakt und Information:

WWW.HERZINFARKTREGISTER.DE